

Begegnung auf dem Weg nach Golgotha: PILATUS (von Gabi)

„Die Hohenpriester u. Ältesten ließen Jesus fesseln, abführen u. dem Statthalter Pilatus übergeben.“
Mt 27,2

Pilatus war römischer Prokurator von Judäa (Generalgouverneur), ein heidnischer Beamter ohne religiöse Einsicht, der sich ungewollt mit einem kleinen jüdischen Wanderprediger befassen musste.

Jede/r ist eingeladen, jetzt **Mt 27**, 11 – 26, sowie **Joh 18**, 28 – 40 und **Joh 19**,1 – 16 langsam und mit Ruhe zu lesen und zu betrachten!

Wer will kann zusätzlich **Mk 15**, 2 – 15, **Lk 23**,1 – 7 u. **23**, 13 – 25 lesen!

Wie erlebst du diesen Pilatus? Was ist das für ein Mensch? Lass dir Zeit, diese Fragen zu überlegen!

Wir erleben Pilatus als einen unsicheren Menschen, der in Jesus keinen Verbrecher sieht, im Gegenteil! Im tiefsten ist er von dessen Unschuld überzeugt. Wie wir besonders im Johannesevangelium erleben, tut Pilatus, alles, um diesen Jesus frei zu bekommen! (siehe **Joh 18**, 38, **19**, 4 u. 6 b u. 12.)

Viermal versucht Pilatus, Jesus freizulassen, er setzt sich wirklich dafür ein, aber viermal vergeblich. Doch als ihm schließlich vorgeworfen wird, er sei kein Freund des Kaisers, gibt er auf. Das will er nicht riskieren.

Pilatus beugt sich der Menge, auch, weil er seinen Status nicht verlieren und seine Laufbahn nicht opfern will. Er liefert Jesus aus und wäscht seine Hände in Unschuld. Soviel ist ihm dieser Wanderprediger dann doch nicht wert.

Wieviel ist mir dieser Jesus wert? Wie würde ich mich in so einer Situation entscheiden?

Wo oder wann in meinem Leben habe ich Verantwortung übernommen und musste Entscheidungen treffen, die mir nicht leichtgefallen sind? Vielleicht hatten diese Entscheidungen ja unangenehme Folgen für mich? Vielleicht waren für mich Karriere und gesellschaftliche Stellung wichtiger? Manchmal braucht es Mut, aus vorgegebenen Wegen auszubrechen und sich für andere Menschen einzusetzen! Meine Meinung, meine Einstellung ist wichtig! Ich kann mich nicht heraushalten. Pilatus war verantwortlich für das, was er tat oder nicht tat und wir sind es heute auch!

Wir begegnen Pontius Pilatus immer wieder, wenn wir uns im Glaubensbekenntnis zu unserem Glauben bekennen. „...gekreuzigt unter Pontius Pilatus“.

Bin ich manchmal selbst dieser Pilatus? Erkenne ich mich vielleicht selbst manchmal in ihm wieder?

Gebet:

Jesus, gib mir Augen, die sehen,
einen Verstand, der wahrnimmt, was geschieht,
gib mir den Mut, eine Meinung zu haben und danach zu handeln,
Schuld offen zuzugeben und auf Rechtfertigungen zu verzichten.
Amen, ja, so sei es.